

Teil-Sanierung der Flurbeleuchtung im Gymnasium der Stadt Kaltenkirchen

Hier: Altbau, Treppenträume 1. und 2.OG

**Gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare
Sicherheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages**

**Projektleiter: Axel Thiemann
Förderkennzeichen: 03K16859
Bewilligungszeitraum: 01.07.2021-31.06.2022**

Die Stadt Kaltenkirchen plant die Sanierung der Flurbeleuchtung in dem Gymnasium Kaltenkirchen für den Bereich des Altbaus und hier in den Treppentürmen des 1. und 2.OG. Diese wird in 2021 komplett durchgeführt.

In der Maßnahme werden insgesamt 11 Raumbereiche (Deckenleuchten, Treppenleuchten) und 125 Leuchten ausgetauscht. In den Fluren erfolgt die Schaltung über separate Präsenzmelder und eine Bedarfsabschaltung ist vom Hausmeisterraum aus möglich. Die Beleuchtungsstärke ist auf 100-150lx nach DIN 12464-1 (Innenraumbelichtung) berechnet.

Der Projektträger Jülich (PTJ), www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen stellt hierfür aus dem Förderprogramm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit eine maximale Summe von 19.935,00 € als Förderung bereit.

Der Baubeginn ist für September 2021 geplant. Die Maßnahme soll spätestens Ende 2021 abgeschlossen sein.

Die errechnete Einsparung liegt bei entsprechender Nutzung bei ca. 73% und die Beleuchtungsqualität wird sich dabei deutlich verbessern.

Information zur Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab. Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher (m/w/d) ebenso wie Unternehmen, Kommunen und Bildungseinrichtungen.

